

XXIV. GP.-NR
8542 /J

ANFRAGE

17. Mai 2011

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz, Herbert Kickl
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend **Kosten der Neuen Mittelschule (NMS)**

Im Kurier ist am 8. Jänner 2011 unter anderem Folgendes zu lesen:

“... Eine NMS-Klasse kostet pro Jahr 19.300 Euro mehr als eine Hauptschulklasse: Für sechs Stunden pro Woche steht zusätzlich ein AHS-Lehrer in der Klasse. In Summe würde die flächendeckende Umstellung der Hauptschulen Zusatz-Kosten von (laut ÖVP) 130 bis (laut SPÖ) 150 Millionen Euro pro Jahr verursachen. 'Das können wir uns leisten', sagt Finanzminister Josef Pröll.“

Am 11. Mai 2011 werden Sie in verschiedenen Medien zitiert, wonach noch mit Beginn des Schuljahrs 2011/12 bundesweit 114 und bis 2019 alle Hauptschulen (HS) in NMS umgewandelt werden sollen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

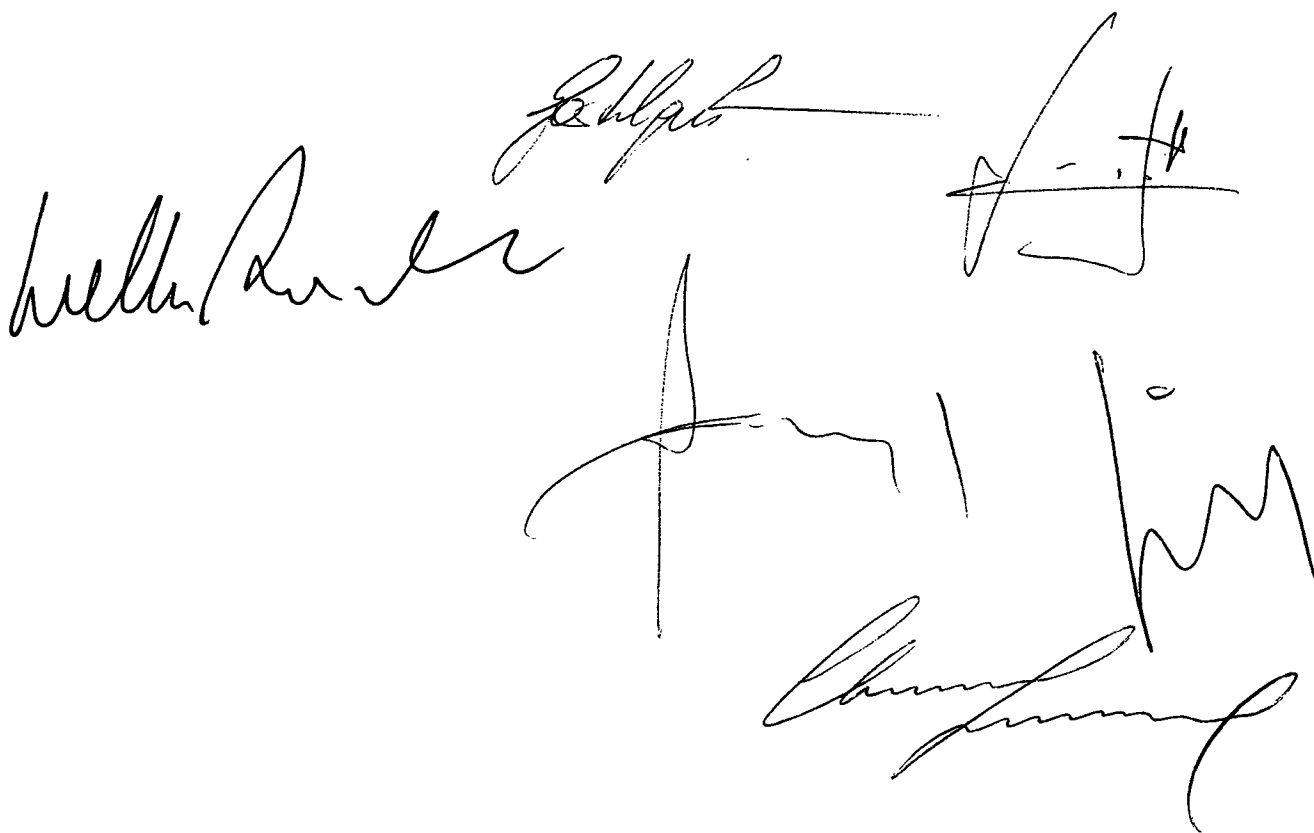
Anfrage

1. Welche Kosten entstanden in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/11 insgesamt durch den Schulversuch NMS?
2. Welche Kosten entstanden in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/11 durch zusätzlichen Personalbedarf beim Schulversuch NMS?
3. Welche Kosten entstanden in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/11 durch Gebäudeadaptierungen beim Schulversuche NMS?
4. Welche Kosten entstanden in den Schuljahren 2009/2010 und 2010/11

KO/CS

durch Begleitmaßnahmen beim Schulversuch NMS?

5. Mit welchen Kosten wird seitens des BMUKK bei einer vollständigen Umwandlung aller HS in NMS bis zum Jahr 2019 kalkuliert?
6. Mit welchen Maßnahmen plant das BMUKK die 2011 für die 114 NMS erforderlichen AHS für eine Kooperation zu gewinnen?
7. Haben in NMS tätige AHS-Lehrer mit Gehaltseinbußen zu rechnen?
8. Haben HS-Lehrer, die in zu NMS "upgegradeten" Schulen arbeiten, mit Gehaltssprüngen zu rechnen?

The image shows several handwritten signatures and initials in black ink. On the left, there is a large, cursive signature that appears to be 'Walter Bauer'. In the center, there is a signature that looks like 'Gehlbach'. To the right, there are initials 'A. J.' with a horizontal line through them. Below these, there is a large, stylized signature that could be 'F. Müller' or similar. At the bottom right, there is another signature that looks like 'Christoph'. The handwriting is very fluid and cursive.

1715